

Verlag von Ernst Frensdorff, Berlin SW., Königgrätzerstrasse 44.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Das
Königliche Schloss Bellevue
 bei Berlin
 und sein Erbauer
Prinz Ferdinand von Preussen

von

Dr. Bogdan Krieger

Königlicher Hausbibliothekar.

Mit zahlreichen Vollbildern und Textillustrationen. 4°. 182 Seiten in illustriertem Umschlage
 elegant broschiert M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.— bar.

∞∞∞

Das am Berliner Tiergarten malerisch gelegene Schloß **Bellevue** mit seinem herrlichen Parke ist alljährlich der Zielpunkt vieler einheimischer und fremder Besucher, die sich angesichts der dort noch vorhandenen historischen Gedenkstätten von dem so lebhaften Treiben in der Glanzzeit des Parkes an den Höfen der **Prinzen Ferdinand und August von Preussen** eine Vorstellung machen können. Auch in neuester Zeit haben Ereignisse freudigster Art dazu beigetragen, die Aufmerksamkeit wiederum auf das Schloß **Bellevue** zu lenken. Wie die **Kaiserin Friedrich** und unsere jetzige **Kaiserin** 309 die **Gemahlin unseres Kronprinzen**, die **Herzogin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin** am 3. Juli 1905 von dort in ihre neue Heimatsstadt ein. Im Herbst dieses Jahres werden **Prinz Eitel Friedrich** mit der **Prinzessin Sophie Charlotte von Oldenburg** einige Monate nach ihrer Ende Februar stattfindenden Vermählung das Schloß zu ihrem Wohnsitz erwählen.

Die auf eingehendsten urkundlichen Forschungen beruhende Arbeit des **Königlichen Hausbibliothekars Dr. Bogdan Krieger** ist im Auftrage des **Oberhofmarschallamts Seiner Majestät des Kaisers und Königs** mit bereitwilligstem Entgegenkommen der verschiedensten öffentlichen Behörden unternommen worden. Zahlreiche **bisher unveröffentlichte**, auf die Geschichte des Schlosses und Parkes, sowie das Leben seiner prinziplichen Bewohner bezügliche Tatsachen werden dem Leser zur Kenntnis gebracht, und die Verlagsbuchhandlung hat es sich angelegen sein lassen, dem Werke eine **selten reiche Ausstattung von Vollbildern, Bildnissen, Plänen und Textillustrationen** zu geben, die dem Buche auch für eine ferne Zukunft einen unvergänglichen geschichtlichen Wert verleihen.